

## FA - 15 Schlemmerwanderung durch Fachwerkbauten

Heute am 22.Aug. brechen wir zur Schlussetappe am Fränkischen Gebirgsweg auf. Mit dem Auto fahren wir über die A9 Ausfahrt „Hormersdorf“ nach Kirchensittenbach. Dieser kleine Ort ist mir von einer meiner Vorwanderungen bekannt. Nur das Schloss war mir bis heute unbekannt. Näheres erfahren Sie über <http://www.tetzelschloss.de/> .



„Tetzelschloss in Kirchensittenbach“

Eine kurze Ortsbesichtigung darf nicht ausbleiben.



Fachwerk und Braukunst



Zuerst werden wir durch den Steilanstieg zum Hochplateau nach „Stöppach“ stark gefordert.



Hier treten wir in die Wald- und Felsenlandschaft ein. Der Weg wird zunehmend steiler, kleine langsame Schritte sind angesagt. Schüsse von einem nahe liegendem Schießplatz lassen uns dann schneller werden um aus einer eventuellen Gefahrenzone zu entfliehen.



## FA - 15 Schlemmerwanderung durch Fachwerkbauten

Bekannte Sehenswürdigkeiten stehen heute nicht an, jedoch viel Abwechslung in einer intakten Natur mit kleinen unbekannten Orten – wie Stöppach. Wir befinden uns auf dem Main – Donau Weg, wie der weiß blau markierte Wanderweg verrät.



Aus dem Wald auf die Wiesen



Der gemeine Dost

Diese sehr aromatisch riechende Rispen- oder Doldenpflanze ist an Böschungen, Trockenrasen und in Hecken zu finden. Sie wird auch als wilder Majoran bezeichnet und blüht in der Zeit von Juli bis September.

So macht das Wandern Spaß. Inmitten einer grünen unberührten Landschaft mit außergewöhnlichen Pflanzen.



Über das Hochplateau



Kürbisblüte und Kürbisfrucht



Eine Fachwerkkunst mit steilen Giebeln und vielen Fenstern ist in der Hersbrucker Schweiz anzutreffen.



Fachwerk in Stöppach



Ein kleiner Ziehbrunnen



Feuerwehr Stöppach



Gasthaus Fenzel

## FA - 15 Schlemmerwanderung durch Fachwerkbauten

Hella ist bestrebt ihre Rückenverspannungen mit einer manuellen Therapie in frischer Luft und herrlicher Umgebung los zu bekommen.



Hella und ihre Therapie

Unterwegs verraten uns entgegenkommende Spaziergänger, dass in Kleedorf ein sehr gutes Hotel „Das alte Schloss“ für einen Mittagstisch bekannt ist. Auf den großen Hansgörgel“ wollen wir heute nicht, aber den „kleinen Hansgörgel“ hätten wir heute schon gerne noch bezwungen.



„Der Grosse Hansgörgel“

Wo's hinauf geht, muss es auch mal wieder hinab gehen. Wie hier nach „Kleebach“. Das Hotel „Altes Schloss“ mit seiner schönen Gartenterrasse liegt direkt vor uns.



Der kleine Ort „Kleedorf“



Fitnesssteller und Schweinebraten werden graziös von einem Ober oder Kellnerinnen serviert. Dazu gibt es ein schmackhaftes Hersbrucker Bier oder „Teinacher Gourmet“ Tafelwasser.

Wieder unterwegs spricht ein Ehepaar Hella an: „Dies ist die Frau mit dem Pilzblick“. Hella zeigt ihnen ihren Fund. Diese „Schlemmerlinge“ wurden direkt am Wegrand entdeckt.



Steinpilze in allen Größen

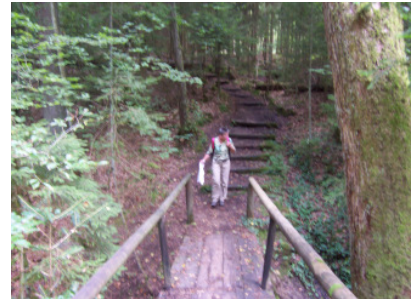
Dieser Mistkäfer wird uns doch nicht unser Ziel streitig machen.

Es sind noch 2 km bis nach Hersbruck. Dort mündet der FGW in den „Frankenweg“.



Ein Mistkäfer

Über den Unterberg, Oberberg und Aspach überqueren wir einen der zahlreichen kleinen „Kleedorfer Bächlein“ und verlassen dann kurz vor Hersbruck unseren Weg nach „Kühnhofen“.



Wanderweg über Holzbrücke

Hier bietet sich schon wieder eine der Terrasseneinkehrmöglichkeit an. Hella und ich sind von dem reichlichen Mittagessen noch satt und Eis und Kaffee finden bei Hella jetzt noch keinen Zuspruch. Schade, es ist uns bestimmt ein Erlebnis entgangen.



Gasthof „Grüner Baum“

In „Kühnhofen“ überqueren wir den „Sittenbach“ und schlagen eine verkürzte Tour nach „Unterkrumbach“ ein. Es ist Nachmittag 14:00 Uhr, die Sonne kommt stärker heraus und es wird zunehmend heißer. Da bieten sich die Schatten spendenden Wälder nach „Aspertshofen“ nahezu an.



„nach Unterkrumbach“

Hier weiche ich von der geplanten Tour ab, wir sparen uns den Aufstieg zum Kleinen Hansgörgel(533m ü NN) und laufen im schönen „Sittenbachtal“ zurück nach Kirchsittenbach.



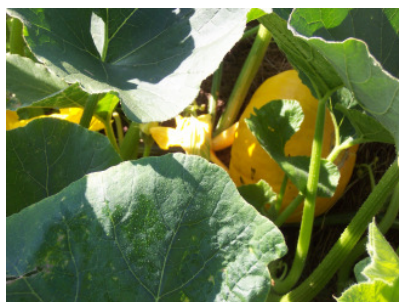
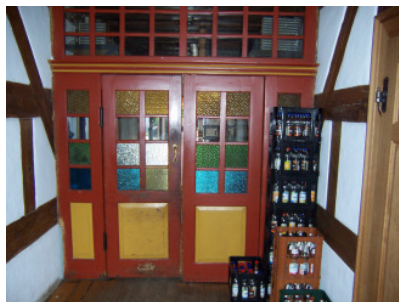
Der „kleine Hansgörgel“

Entlang dem Sittenbach haben wir noch eineinhalb Kilometer zu unserem Auto. Die letzten hundert Meter sind in dieser Gluthitze fast unerträglich. Was kann schöner sein, als eine Gartenwirtschaft unter Linden.



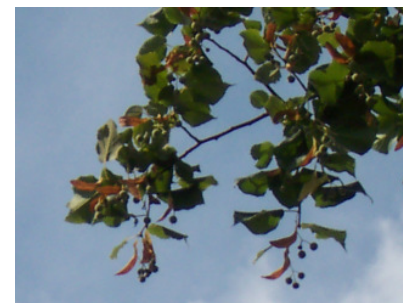
Der Sittenbach in Aspertshofen

## Impressionen am Wanderweg



### Bartholomäuskirche in Kirchensittenbach

Eine Wehrkirche aus spätromanischer Zeit, das spätgotische Gewölbe und die Sakristei stammen von 1520, nach dem Wiederaufbau infolge eines Brandes von 1591 entstammt 1711 die Tonnendecke aus Holz.



Dazu Kaffee und Kuchen und ein alkoholfreies Weizenbier, das auch schmeckt. Im Gasthaus mit Metzgerei Schmidt werden wir gut und günstig bedient.

<http://www.schmidt-landmetzgerei.de/index.htm>